

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt und Amtsblatt

Belagungs-Adresse:
Volksfreund Schwarzenberg.

Bernspracher:
Schwarzenberg 10.
Auss. 41
Schwarzenberg 19.

für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johanns-
georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzm. Wildenfels

Nr. 298.

Mittwoch, den 21. Dezember 1913.

98.
Jahre.

In Raschau (Amtshauptmannschaft Döbnitz) ist die Maul- und Klauen-
seuche ausgebrochen.
Dresden, den 22. Dezember 1913. Ministerium des Innern.

Auf dem die Firma Wilhelm Diez in Döbnitz betreffenden Blatte 189 des
hiesigen Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß dem Handlungsgehilfen
Hudolf Diez in Döbnitz Procura erteilt worden ist.
Königliches Amtsgericht Döbnitz, den 22. Dezember 1913.

Auf Blatt 3 des Genossenschaftsregisters, den Konsumverein und Produktiv-
genossenschaft Schwarzenberg und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit be-
schränkter Haftpflicht betr., ist eingetragen worden:

Die Firma lautet künftig: Konsum- Spar- und Produktivgenossenschaft
für Schwarzenberg und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter
Haftpflicht. Ihr Sitz ist Schwarzenberg.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. August 1913 ist an Stelle des
Statuts von 29. Oktober 1899 mit seinen mehrfachen Abänderungen das Statut vom 10.
August 1913 getreten.

Gegenstand des Unternehmens ist die gemeinschaftliche Beschaffung von Lebens- und
Wirtschaftsbedürfnissen in großen und Kleinen gegen Bezahlung an die Mitglieder.

Zur Förderung des Unternehmens kann auch die Bearbeitung und Herstellung von
Lebens- und Wirtschaftsbedürfnissen in eigenen Betrieben, Annahme von Spareinlagen und
Herstellung von Wohnungen erfolgen. Auch können für die Genossen Habottverträge mit
Gewerbetreibenden geschlossen werden.

Die Haftsumme eines jeden Genossen beträgt Vierzig Mark.

Alle vom Genossenschaftsgesetz oder dem Statut vorgeschriebenen Bekanntmachungen
der Genossenschaft sind von zwei Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen und acht Tage zuvor
in der Erzgebirgischen Volksstimme zu veröffentlichen.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August.

Der Geschäftsführer Albert Bloß ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes, statt seiner
ist der Handwerker Johann Richter in Raschau bestellt.

Schwarzenberg, am 19. Dezember 1913. Königliches Amtsgericht.

Das im Grundbuche für Markersbach Blatt 136 auf den Namen des Robert
Theodor Grabner in Markersbach eingetragene Grundstück soll am

7. Februar 1914, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 6,1 Ar groß und auf 4330 M — 3
geschätzt; es besteht aus Wohnhaus und Feld und ist mit 4200 M zur Landesbrand-
kasse unter Nr. 5 E eingeschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das
Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Ein-
tragung des am 16. Oktober 1912 veräußerten Versteigerungsvermerkes aus dem
Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auf-
forderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,
glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots
nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des
Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden auf-
gefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einseitige Ein-
stellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerung
erlös an die Stelle des verfallenen Gegenstandes treten würde.

Schwarzenberg, den 12. Dezember 1913. Königliches Amtsgericht.

Das im Grundbuche für Wildenau Blatt 146 auf den Namen des Fabrik-
arbeiters Richard Albin Keller in Wildenau eingetragene Grundstück soll am

14. Februar 1914, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 6,1 Ar groß und auf 17250 M — 3
geschätzt; es besteht aus Wohnhaus, Hofraum und Garten, umfaßt das Flurstück
Nr. 281 d; das Haus ist unter Nr. 27 E zur Landesbrandkasse eingeschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grund-
stück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Ein-
tragung des am 2. Dezember 1912 veräußerten Versteigerungsvermerkes aus dem
Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auf-
forderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,
glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots

nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des
Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden auf-
gefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einseitige Ein-
stellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerung
erlös an die Stelle des verfallenen Gegenstandes treten würde.

Schwarzenberg, den 16. Dezember 1913. Königliches Amtsgericht.

Aue. Rechnungen

über Lieferungen für die Stadt Aue auf das Jahr 1913 sind spätestens am
15. Januar 1914

beim unterzeichneten Räte einzuliefern.

Aue, am 23. Dezember 1913. Der Rat der Stadt.

Löbnitz. Abfindungsbeiträge, durch welche sich die Arbeiter von
entbunden erachten, nimmt die unterzeichnete Behörde auch in diesem Jahre entgegen.

Die Beträge fließen dem städtischen Christbesoldungsfonds zu. Bedürftige
Schulkinder zu und werden längstens bis 27. d. Mts. erbeten, damit noch rechts
zeitig vor Neujahr den Arbeitern zur öffentlichen Kenntnisnahme (mittels Bekannt-
machung in dem Dienstag, 30. d. Mts. abends erscheinenden Erzgeb. Volks-
freund) quittiert werden kann.

Löbnitz, am 17. Dezember 1913. Der Rat der Stadt.

Gartenstein. Am Heiligen Abend, Mittwoch, den 24.
Januar 1914 werden die

Räte, Standesamts- und Sparkassen-Vorstände
bei ununterbrochener Geschäftzeit nachmittags 2 Uhr geschlossen.

Rathaus Gartenstein, am 22. Dezember 1913. Vorherg. Bürgermeister.

Lauter. Nach § 3 des Meldegesetzes, betreffend den Schutz der Wälder,
wird hiermit bekannt gemacht, daß die Herren

Brenner Paul Deutner,
Werkmeister Gustav Böttcher,
Wirtschaftsgehilfe Rudolf Gläfer,
Schuhmachermelster Guido Seider,
Landwirt Bruno Anger,
Waldmeister Paul Anger,
Kammerwart Max Weidauer

ihre Brieftauben der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt haben.

Lauter, am 17. Dezember 1913. Der Gemeindevorstand.

Bockau. Wegen der Gemeinderatswahl ist das Gemeindegeld und die
Sparkasse Sonnabend, den 27. Dezember 1913 geschlossen.

Bockau, 23. Dezember 1913. Der Gemeindevorstand.

Holzversteigerung. Schwarzenberger Stadtwald.

Im Ratskeller zu Schwarzenberg sollen Dienstag, den 30. Dezbr. 1913
von vorm. 9 Uhr an folgende Hölzer unter den vorher bekannt zu gebenden Be-
dingungen versteigert werden:

129 Stämme bis 15 cm Mittelnst.,	159 Stämme bis 15 cm Mittelnst.,
106 " " 16-19 " " " "	264 " " 16-19 " " " "
42 " " 20-22 " " " "	134 " " 20-22 " " " "
66 " " 23-24 " " " "	183 " " 23-29 " " " "

15 w. Stämme 30-40 cm Mittelnst.,

505 w. Klöße 7-13 cm Oberst., 3/4 m lg.,	206 w. Klöße 13-15 cm Oberst., 3/4 m lg.,
467 " " 16-22 " " " "	57 " " 16-22 " " " "
252 " " 23-29 " " " "	48 " " 23-29 " " " "
73 " " 30-36 " " " "	16 " " 30-36 " " " "

12 m Klöße 37-40 cm Oberst., 3/4 m lg.,

3 rm fl. Nussknäuel, 18 rm w. Brennknäuel, 9 1/2 rm w. Kiste, 306 rm Melha

Auffahrt auf dem Hahlschlag Mt. 65, früher zum Staatsforst Lauter gehöriger
Nussknäuel. Näheres erteilt die städtische Forstverwaltung.

Schwarzenberg, den 23. Dezbr. 1913. Der Forstamtschef.

Hoch. Forstamtschef.

Flottenmüdigkeit in England?

Die „Kriegs-Rev.“ läßt sich von ihrem Londoner Korre-
spondenten über Churchill's Abstinenzpläne einige Mitteilun-
gen geben, die sie als absolut zuverlässig bezeichnet und
die sie selbst mit großer Genugtuung begrüßt. Es heißt
in diesem Bericht:

Die Meldung von Churchills Reise nach Deutschland ist
alsbald demontiert worden, und damit entfallen auch die
politischen Kombinationen, die an seinen Besuch geknüpft
worden sind. Aber vielleicht ist es nicht überflüssig, ausdrück-
lich festzustellen, daß nach Erkundigungen an sehr gut unter-
richteter englischer Stelle in London ganz und gar nicht die
Absicht besteht, in neue Verhandlungen mit Deutsch-
land über die Rüstungsfragen einzutreten. Man hat

seinerzeit Versuche jener Art gemacht, und man hat dabei
erkannt, daß die ganze Idee mindestens in der nächsten
Zukunft unausführbar ist. Es liegt der englischen
Politik völlig fern, zumal in dem jetzigen Stadium der
deutsch-englischen Annäherung, dieses Element, das notwendig
während werden müßte, hineinzubringen. Churchill hat
allerdings erst kürzlich wieder für seine Idee eines
Flottenfeierjahrs Propaganda gemacht, obwohl sie
in Deutschland von vornherein eine hohle, aber unge-
heure Ablehnung erfahren hatte. Vielleicht hält er eine
Bewertung seines Gedankens in einer ferneren Zu-
kunft für möglich, wenn auch im Grunde alle Ermüdungen
dagegen sprechen. Aber wie bereits früher betont wurde,
hat der englische Vorschlag bei seiner Propaganda
für ein Flottenfeierjahr ganz besonders auch die wachsende

Stimmung der Londoner öffentlichen Meinung gegen die
ständig steigenden Flottenkosten im Auge gehabt. Er glaubte
ausgerichtet, die öffentliche Meinung mit seinen hohen
Wahrscheinlichkeiten für die Flotte vorzuführen zu können,
indem er wenigstens in der Theorie eine internationale
Abregelung der Rüstungsfragen anstrebte. Dem Anschein
nach hat ihm diese Taktik freilich nicht viel genutzt. Und
der liberalen Partei heraus wird ein harter Druck
auf die Regierung ausgeübt, den künftigen Flot-
tenkosten sehr rasch zu beschneiden, und es ist kein Wunder,
daß jetzt, da der Vorschlag im Kabinett zur Beratung steht, in
der Parteipresse eine konzentrierte Agitation gegen
Mr. Churchills im Gange ist.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 22. Dez. (Kommando des Prinzen Albrecht zum Stabe der Hochseeflotte.) Kapitänleutnant Prinz Albrecht von Preußen, Navigationsoffizier des kleinen Kreuzers „Rhin“, ist zum Stabe der Hochseeflotte kommandiert worden.

Berlin, 22. Dez. (Polizeipräsident von Jagow über den Fall Forstner.) Zum Prozeß Forstner gibt der Polizeipräsident von Berlin, Dr. v. Jagow, in der „Kreuzzeitung“ folgende Erklärung: Militärische Liebes- und Eheverhältnisse sind der Staatshoheit. Werden ihnen Hindernisse bereitet, wie in dem vorliegenden Falle, so gilt für deren Beseitigung das gleiche Strafverfahren wegen eines Aktes der Staatshoheit ist unzulässig, ein selbstverständlicher Rechtsgrundsatz, der übrigens im § 7 des preussischen Gesetzes betr. die Konflikte bei gerichtlichen Verfolgungen wegen Amtes- und Diensthandlungen vom 13. Februar 1854 für Beamte auch nachdrückliche Anerkennung gefunden hat. Also durfte gegen Deutnant v. Forstner Anklage nicht erhoben werden, geschweige denn Verurteilung erfolgen. Aufseiner hat das Gericht erster Instanz diesen Gesichtspunkt nicht geprüft; die Berufungsinstanz wird ihn der Beratung vorweg zugrunde zu legen haben. Wäre die Rechtslage anders, so bedürfte sie schleuniger Klärung; denn wenn unsere Offiziere, noch dazu solche, die im Feindesland stehen, die Gefahr einer entehrenden Strafe laufen, weil sie bei Erfüllung des königlichen Dienstes freie Bahn schaffen, dann erwächst dem vornehmsten Verursacher die schärfste Strafe, nachgebildet dem preussischen Gesetz, wäre dann dringende politische Notwendigkeit.

Berlin, 22. Dez. (Ärzte und Krankenkassen.) Wie die „Morgenpost“ mitteilt, ist eine Anzahl Berliner Ärzte, die der sozialdemokratischen Partei angehören, zur Bildung einer besonderen Organisation zusammengetreten. Sie sollen nicht bereit sein, sich den Beschlüssen des Leipziger Verbandstages zu fügen. Bestätigt sich diese Meinung, so würde sie von grundsätzlicher Bedeutung sein. Hinfort würde die Sozialdemokratie nie wieder von der Solidarität der Berufsangehörigen, von einer Organisation berufsmäßiger Streikbrecher und gegen das Recht der Arbeitswilligen, jederzeit nach eigenem Gutdünken Arbeit zu übernehmen, sprechen können, ohne an diese Sonderorganisation sozialdemokratischer Ärzte erinnert zu werden.

Berlin, 22. Dez. (Zur Ermordung eines Deutschen in Neu-Mecklenburg.) Zu der telegraphischen Meldung von der Ermordung deutscher Forscher in Neu-Mecklenburg am Bismarck-Archipel wird von zuverlässiger Seite mitgeteilt, es sei zutreffend, daß sich ein Deutscher namens Deininger in der Südjohannes aufhielt. Es handelte sich aber nicht um einen Forschungsreisenden, sondern um einen etatmäßigen Forstbeamten aus Ostafrika, den kaiserlichen Oberförster Deininger, der auf ein Jahr nach Neu-Guinea geschickt worden ist, um das dortige Forstwesen zu organisieren. Eine amtliche Bestätigung der Nachricht von der Ermordung Deiningers ist bisher nicht eingetroffen. Wer der in der Depesche erwähnte Gelehrte sein dürfte, darüber ergeht man sich an hiesigen amtlichen Stellen nur in Vermutungen. Es kann sein, daß es sich um einen Beamten des Gouvernements oder um einen Privatgelehrten handelt.

Braunschweig, 22. Dez. (Rücktritt des braunschweigischen Staatsministers Hartwig.) Der Staatsminister Hartwig hat wegen seines Gesundheitszustandes seine Befreiung in den Ruhestand beantragt, die der Herzog zum 1. Februar 1914 genehmigt hat.

München, 22. Dez. (Das Scherbengericht.) Wegen den 2. Vorsteher des Gemeindefiskus München, Wittl, ist bei dem Vorstand des sozialdemokratischen Vereins für den Reichstagswahlkreis München das Parteiverfahren beantragt worden wegen der Teilnahme Wittl's am Empfang des deutschen Kaisers im Münchener Rathaus. Die dem Vorstand des sozialdemokratischen Vereins zugegangenen Anträge fordern die Ausschließung Wittl's aus der sozialdemokratischen Parteioorganisation.

Frankreich.

Paris, 22. Dez. (Delcassé's Nachfolger.) Dem „Petit parisien“ zufolge wird als Nachfolger Delcassé's auf dem Petersburger Botschafterposten der Hilfsdirektor der politischen Abteilung im Auswärtigen Amt in Paris, de Margerie, genannt.

Rus Sachsen.

Der König bei der Weihe des Chemnitzer Bezirkskrankenhauses. Am gestrigen Montag mittag fand in Gegenwart des Königs die Weihe des neuen Chemnitzer Bezirkskrankenhauses in Rabenstein statt. In Siegmars begrüßte Hr. Gemeindevorstand Klinger den König namens der Gemeinde. Lebhaft von allen Seiten begrüßt, fuhr der König durch die Straßen des Ortes nach Rabenstein. Als der Monarch vor dem Portal des Bezirkskrankenhauses vorfuhr, stimmte der Erzgebirgische Sängerbund den Gesang: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ an. Dann hielt Hr. Amtshauptmann Michel eine Ansprache, in der er der Freude des Bezirks darüber Ausdruck gab, daß der König zu der Feier der Weihe des neuen Krankenhauses erschienen sei. Der Bezirk ersehe darin einen neuen Beweis der landesväterlichen Fürsorge des Königs. Er teilte dann mit, daß aus Anlaß des Königsbesuches eine Stiftung von 60 000 Mark gemacht worden sei, und erbat die Genehmigung, diese Stiftung „König Friedrich August-Stiftung“ nennen zu dürfen. Er schloß mit einem Hoch auf den König. Hr. Superintendent Jentsch weihte dann das neue Krankenhaus. Nach einem weiteren Gesänge und Ueberreichung eines Blumenstraußes an den König durch die Tochter des Oberarztes Hr. Dr. Kanold schloß sich ein Rundgang durch die Anstalt an. Ein Festmahl in der Pilsnähle bildete den

Schluß der Feier. Die Rückfahrt des Königs nach Dresden erfolgte gegen 8 Uhr.

Fortdauer des Streiks der Studierenden der Zahnheilkunde in Leipzig. Trotz der Strafanordnung, daß die den Streik fortsetzenden Studierenden der Zahnheilkunde eines Studiensemesters verlustig gehen sollen, wollen die Studierenden in Leipzig den Streik fortsetzen, besonders deshalb, weil sich die medizinische Fakultät in Leipzig als einzige im Reich ihren Wünschen und Forderungen gegenüber ablehnend verhält. Die streikenden Studierenden wollen darauf hin, daß bloß für die medizinische Fakultät es abgelehnt hat, mit ihnen zu verhandeln, während sie vom Rektor mehrmals empfangen worden sind.

Bei der amtlichen Arbeitslosenzählung im Königreich Sachsen vom 12. Okt. d. J. wurden im ganzen 18 720 Arbeitslose ermittelt, d. h. Personen, die arbeitswillig und arbeitsfähig, aber mangels geeigneter Beschäftigung oder aus sonstigen Gründen arbeitslos waren. Davon waren 15 025 männlichen und 3695 weiblichen Geschlechts. Auf die Gesamtbevölkerung bezogen betrug die Arbeitslosigkeit 0,38 % gegen 0,23 % im Jahre 1912 und 0,26 % in den Jahren 1911 und 1910. Gegenüber 1912 haben die Arbeitslosen um 69 % zugenommen. Auf die 5 Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Zwickau entfallen 70 % aller Arbeitslosen, nur 30 % auf das übrige Königreich. Der weitaus größte Teil der männlichen Arbeitslosen war wegen Aufhören der Saisonarbeit, schlechten Geschäftsganges oder Geschäftsstille beschäftigungslos (47 %). Infolge freiwilliger Kündigung waren 22 %, aus ihrer Stellung geschieden. Das Hauptkontingent zu den männlichen Arbeitslosen stellen das Baugewerbe und die ihm verwandten Berufe (etwa 22 %); die Textilindustrie hat ebenfalls mit 6 % einen ziemlich hohen Anteil aufzuweisen. Auch unter dem kaufmännischen und technischen Hilfspersonal herrscht vielfach Stellungslosigkeit, da fast 9 % der Arbeitslosen zu dieser Gruppe gehören.

Wiederaufnahme des Betriebes auf der Eisenbahnlinie Chemnitz-Frankenberg-Gainichen. Am gestrigen Montag beauftragte eine Kommission, bestehend aus einigen Herren von der Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen und Vertretern der Betriebsdirektion Chemnitz, die Unfallstelle bei der festsitzenden Aufbaumontagearbeiten am Darrastunnel. Der durchgehende Betrieb auf der gesamten Strecke wird heute, Dienstag, mittag wieder aufgenommen.

In Dresden verbreitete Gerüchte, Hr. Oberbürgermeister Dr. Deutler werde aus dem Amte scheiden, um in die Direktion der Dresdner Bank einzutreten, werden von zuständiger Stelle als völlig unbegründet bezeichnet. In Leipzig verhaftete die Polizei vor einigen Tagen zwei verdächtige Individuen, den 22jährigen Kontoristen Max Jonas und den 21 Jahre alten Arbeiter Ernst Schmidt. Durch das Verhör wurde festgestellt, daß beide einen Raubmordversuch oder mindestens einen räuberischen Ueberfall auf eine Ladeninhaberin in der Windmühlstraße geplant hatten. Sie hatten die Verhältnisse der Betroffenen ausgekundschaftet und beabsichtigten, einen Brillantschmuck im Werte von über 1000 Mk. zu rauben, zuvörderst aber die Frau mit einem schweren Hammer niederzuschlagen. Sie hatten sich bereits erkundigt, wo sie die Brillanten veräußern könnten, denn sie wollten sogleich nach der Tat die Flucht ergreifen. Dem Hammer, den sie bei ihrem Verbrechen benutzen wollten, trug Jonas stets bei sich. Um ihren Plan unbemerkt ausführen zu können, versuchten sie zunächst, das Kaufmädchen aus dem betr. Geschäft, einem Blumenladen, durch eine fingierte telefonische Bestellung zu entfernen. Als ihnen dies nicht gelang, kamen sie am folgenden Tage wieder und kauften einen Strauß, den das Ladenmädchen sofort mit einer Karte zu einem im Ostviertel wohnhaften Fräulein bringen sollte. Während das Mädchen mit dem Strauß fortging, wartete Jonas auf Antwort im Laden. Inzwischen betrat auch sein Helfershelfer Schmidt das Geschäftstotal. Die beiden taten natürlich, als ob sie sich nicht kannten. Schmidt stellte sich nun unmittelbar neben die Ladeninhaberin und gab seinem Komplizen ein Zeichen, zuzuschlagen. Dieser wurde jedoch ängstlich, zumal der Hund der Geschäftsinhaberin stets an ihm in die Höhe sprang, sobald er sich der Frau näherte. Die beiden verließen schließlich den Laden, ohne ihre geplante Tat auszuführen. Am anderen Tage versuchten sie abermals, ihre Absicht zu verwirklichen. Sie schickten das Ladenmädchen wieder mit einem Strauß weg. Da der Inhaberin des Geschäfts jedoch die Sache verdächtig vorkam und sie die beiden scharf im Auge behielt, entschwand dem Arbeiter auch diesmal der Mut zum Zuschlagen. Einen weiteren Versuch konnten sie nicht machen, da sie inzwischen in Haft genommen wurden. Der Kontorist Jonas wird übrigens von mehreren auswärtigen Behörden fleißig verfolgt. Sein Komplize gestand nach längerem Leugnen und nachdem er sich in viele Widersprüche verwickelt hatte den geplanten Ueberfall ein.

Die niedergebrannte Kirche in Niedertröna bei Limbach ist vermutlich in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaut worden, hat aber natürlich im Laufe der Zeit manche bauliche Aenderung erfahren. Die ältesten Teile der Kirche mögen die Glocken gewesen sein. Die Kirche ist nur mit 35 000 Mark gegen Feuer versichert worden; dabei sind die auf 30 000 Mark bezifferten Kosten der vorjährigen Renovation noch nicht einmal zur Hälfte gedeckt. Von dem wertvollen Inventar konnte nur wenig gerettet werden.

Der verheiratete Kraftwagenführer Clausnitzer, der am 3. Okt. d. J. vom Schwurgericht zu Plauen wegen eines am 10. Sept. verübten Totschlags zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, hat sich am Sonntag, als die Gefängnisinsassen zur Kirche geführt wurden, in einem unbewachten Augenblick aus dem 3. Stockwerk in den Dichthof des Gefängnisses hinabgestürzt und war sofort tot.

Bei Jwota wurde der auf der Wanderschaft befindliche Maler Karl Gustav Rufer tot aufgefunden. Die ärztliche Untersuchung hat Erfrieren als Todesursache festgestellt.

Verflichte Angelegenheiten.

Wir bitten, uns Inserate für die am Sonnabend, 27. Dez. erscheinende Nummer, der Feiertage wegen, möglichst bis Mittwoch, 24. d. M. nachm. zugehen zu lassen.

Die Expedition des „Ergeb. Volksfreundes“.

Landtagspetition. Das soeben zur Ausgabe gelangte 6. Verzeichnis der bei der Beschwerde- und Petitions-Deputation der Zweiten Kammer eingegangenen Beschwerden bez. Petitionen enthält u. a. die Petitionen der Stadträte zu Schneeberg und Reustädtel und Genossen um Erbauung einer Bahnverbindung Schneeberg-Reustädtel nach Rodewisch bez. Eich oder Auerbach i. B. mit Anschluß Plauen. Die Petition wurde der Finanzdeputation B überwiesen.

Schneeberg, 23. Dez. Am 1. Weihnachtsfeiertag veranstaltete der hiesige Turnverein wiederum eine Abendunterhaltung. Zur Aufführung kamen u. a.: „Der erste Sommerfrüher“ von Arthur Günther, „Er lügt“ und „In Hendsarmeln“. Außerdem werden noch humorist. Couplets, von bewährten Kräften zum Vortrag gebracht, das Programm vervollständigen. Dem Verein ist zu der sorgfältig vorbereiteten Veranstaltung ein volles Haus zu wünschen.

Aue, 23. Dez. Heute feierte die hiesige bekannte Maschinenfabrik Erdmann Kirchs und mit ihr eine Anzahl treuer, braver Mitarbeiter wieder einen Ehrentag. Folgende Herren wurden durch Verleihung des „tragbaren Ehrenzeichens für Treue in der Arbeit“ ausgezeichnet: Tischlerei-Vorarbeiter R. Gustav Kirchs, Modelltischler G. Karl Dued, Packer Fr. August Köpfer, Dreher R. August Teller, Dreher Fr. Karl Grabs, Schlosser F. Louis Rauch, Zimmermann J. Hermann Schöninger, Zentriercar R. G. Christian Hertel, Dreher R. Ernst Heinz, Hammerführer Heinrich Kays, Dreher Chr. Karl Mann, Anstreicher G. Bernhard Eibisch, außerdem die Witwe des kürzlich verstorbenen Schleifers Hermann Günther. Hr. Bürgermeister Hofmann überreichte den Genannten diese königliche Auszeichnung in Gegenwart der Herren Chef, Prokuristen, Betriebsleiter und des Arbeiter-Ausschusses der Firma und sollte ihnen herzliche und eingehende Worte der Anerkennung für die treuen Dienste während des langen Zeitraums von 30 Jahren. Hr. Kommerzienrat Böll dankte den dekorierten Mitarbeitern für ihre treue und vorbildliche Tätigkeit und ihr musterhaftes Verhalten, wünschte ihnen Gesundheit zu weiterer, freudiger Mitarbeit und ließ seine Ansprache in einem Hoch auf Se. Majestät, unsern allverehrten König ausklingen. Im Namen seiner Kollegen dankte Hr. Vorarbeiter Kirchs für die hohe Auszeichnung und bat den Hrn. Bürgermeister Hofmann, diesen Dank an hoher Stelle gütigst zu übermitteln. Alsdann überreichte Hr. Kommerzienrat Böll jedem dekorierten ein Anerkennungs-schreiben mit einer namhaften Geldbeilage. — Auch der Witwe des nach 30-jähriger Tätigkeit bei der Firma Erdmann Kirchs vor einiger Zeit verstorbenen Schleifers Hermann Arnold in Aue wurde das übliche Geldgeschenk übergeben. Mit den vorgenannten Herren ist die Zahl aller bei der Firma Erdmann Kirchs dekorierten Angehörigen auf 86 gestiegen, während die Zahl der Jubilare (die länger als 25 Jahre ununterbrochen bei der Firma tätig sind) bis Ende dieses Jahres 196 beträgt. Bei einem Gesamtpersonal von ca. 1100 lassen diese Ziffern auf ein gutes und gesundes Verhältnis bei der Firma Erdmann Kirchs schließen.

Leipzig, 22. Dez. Gestern nachmittag 5 Uhr fand die Weihnachtsbescherung des hiesigen Frauenvereins im Evangel. Vereinshaus statt. Hr. Oberpfarrer Schmidt hielt eine zu Herzen gehende Ansprache. Im Anschluß daran erfolgte die Verteilung der reichen Gaben an ungefähr 100 Personen.

Oberschlenna, 23. Dez. Aus der Kornblumen-spende sind an 6 hiesige Veteranen 320 Mk. zur Verteilung gelangt.

Grünhain, 22. Dez. Eine weihnachtliche Vorfeier fand heute in der hiesigen Bezirksanstalt statt. Festlich waren der Betheil wie die Wohnstuben der Anstalts-insassen mit Nichtenbäumen und Weihnachtskerzen geschmückt. Eine besondere Auszeichnung erfuhr die Feier durch die Teilnahme des Herrn und der Frau Amtshauptmann Dr. Wimmer aus Schwarzenberg. Ein Gottesdienst leitete die Feier ein. Nachdem das alte Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ verklungen und von Hrn. Pfarrer Waltherr das Weihnachtsevangelium verlesen worden war, sangen zwei Mädchen ein Duett von Winkler „Hört ihr nicht die Glocken klingen?“, wozu Fr. Waltherr auf dem Harmonium die Begleitung spielte. Sodann hielt Hr. Pfarrer Waltherr eine Ansprache über das Pauluswort: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“. Nach gemeinsamem Gebet und nach dem Gesang: „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ erfolgte die Bescherung. Sämtliche Wohnzimmer wurden aufgesucht, wo die Insassen sich versammelt hatten und ihre Gaben in Empfang nahmen. Für alle Pflegekinder hatten Hr. und Frau Amtshauptmann besondere Einzelgeschenke hinzugefügt, die sie ihnen mit freundlichen Worten einhändigten. Weihnachtsfreude und Weihnachtsjubiläum leuchtete auf allen Gesichtern; möchten die gütigen Geber darin ihren Dank sehen!

Wildenfels, 22. Dez. Bei der gestrigen Kirchen-vorstandswahl wurden die ausstehenden Herren Steinmetzgeschäftsinhaber Ernst Vandroch, priv. Fleischermeister Gust. Richter und priv. Bäckermeister Louis Sachs wiedergewählt.

Eibenrod, 22. Dez. Gestern vorm. erfolgte durch Hrn. Sup. Thomas-Schneeberg die feierliche Einweihung des neuen dritten Weislichen, Hrn. cand. rev. min. Franke.

Letzte telegraph. u. telephonische Nachrichten

Berlin, 28. Dez. Die Einigungsversuche im Krankenkassenkampf sind gestern fortgesetzt worden. Es sind große Schwierigkeiten zu überwinden. Unmittelbar an die Besprechung der Regierungsdirektoren mit den Ärzten schlossen sich solche mit den Vertretern der Krankenkassenverbände. Nachdem die Regierung deren Ansichten gehört hat, wird sie heute mit den Ärzten wieder allein verhandeln. Gegebenenfalls wird es dann, wie die „Voss. Ztg.“ meint, zu gemeinsamen Verhandlungen kommen.

Berlin, 28. Dez. Die Novelle zur Befoldungsordnung der Reichsbeamten ist soweit ausgearbeitet, daß sie Anfang Januar dem Bundesrat zur Beratung zugehen kann.

Berlin, 28. Dez. In dem Rückblick der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin für das Jahr 1913 heißt es: Die Lage von Handel und Industrie am Schlusse des Jahres ist für die Mehrzahl der

Geschäftszweige keine günstige. Der deutsche Geldmarkt steht so kräftig da, daß alle pessimistischen Urteile über die Kreditwürdigkeit Deutschlands unbegründet sind.

Kiel, 28. Dez. Kieler Fischer haben für 50000 Mark Sprotten erbeutet. An diesem glücklichen Fang 30 Fischer beteiligt.

Hferlohn, 28. Dez. In einem Nachbarorte wurden auf dem Boden eines alten Schmiedegebäudes eine vollständige Falschmünzwerkstatt und große Mengen falschen Geldes beschlagnahmt. Falsche Zweimarkstücke sind in ganz Westfalen und am Niederrhein in Umlauf gebracht worden.

Paris, 28. Dez. Die Fleischergehilfen von Paris beschloßen, in den Ausstand zu treten. Sie verlangen Kürzung der Arbeitszeit und einen Ruhetag in der Woche.

Petersburg, 28. Dez. Die persische Regierung hat den russischen Vorschlag betr die Vermehrung des persischen Kosakenkorps um 650 Mann, welche sich

unter der Leitung russischer Instrukteure befinden werden, endgiltig angenommen.

Sofia, 28. Dez. König Ferdinand hat dem König von Serbien zu seinem Namenstage in einer Depesche mit warmen Worten beglückwünscht; der König von Serbien dankte für den Glückwunsch auf das herzlichste.

Georgetown, 28. Dez. Ein Feuer, das durch eine Explosion entstanden war, hat 6 Häuserblock zerstört und einen Schaden von 400 000 Dollars angerichtet. 8000 Tonnen Zucker wurden vernichtet. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Es ist noch nicht bekannt, ob jemand bei dem Brande umgekommen ist.

Für die Redaktion verantwortlich: S. Schlessinger, Schneeberg. Für den Inseratenteil verantwortlich: E. Unger, Schneeberg. Rotationsdruck und Verlag von Rechtsanwalt R. Israel, in Fa. C. W. Gärtner, Schneeberg.

Vorausgabe des Kgl. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 24. Dezember: Nordwestwind, ziemlich aufsteigend, etwas kalter, kein erheblicher Schneefall.

Südweine: Alleinverkauf der
España Bodega Compañia
 Ricardo Gomez y Cia. Tarragona-Frankfurt a.M.

Malaga, dunkel, süß, 2-3 jährig	1,45 80	Douro Portwein, sehr fein	1,90 105
Malaga, voll, fett, delikaf, 8 jährig	1,75 95	Jnsel Madeira, delikaf, ff. Blume	1,85 100
Muskateller, würzig, kräftig, 5 jährig	1,75 95	Sherry, ff. Blume	1,45 80
Lacrima, golden, 2-3 jährig	1,45 80	Sherry, delikaf	1,85 100
Lacrima, fett, voll, delikaf, 8 jährig	1,75 95	Tarragona, ff. Blume, 5 jährig	1,55 85

Spanischer Vermouth, superior, Fl. 1,85 u. 1,00



KAUFHAUS SCHOCKEN'S AUE Erg.
 HANDELSGESELLSCHAFT.

Maschinenflicker-Verein Schneeberg.

Sonntag, den 27. Dezember, als den 3. Weihnachtst-Feiertag nachmittags punkt 5 Uhr im Vereinslokal:
General-Versammlung.
 Anträge sind 3 Tage vor der Versammlung beim Vorsitzenden schriftlich einzureichen.
 Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein Neustädtel.

Nächsten Sonntag: **Versammlung.** (Ratskollor.)

Königl. Sächs. Militär-Verein Schneeberg.

Sonntag, den 4. Januar 1914, nicht am 28. Dezember 1913, abends 7 Uhr:
Christbaum-Vergnügen mit Tänzchen und Verlosung, bez. Versteigerung v. Geschenken im Schützenhause.
 Geschenke zur Verlosung dürfen nicht unter 50 M Wert, solche zur Versteigerung nicht wertlos sein. Abgabe der Geschenke v. nachm. 5 Uhr ab im Schützenhaus. Alle Mitglieder mit ihren erwachsenen Angehörigen und Gästen werden hierzu kameradschaftlich eingeladen.
 Der Vorstand.

Etablissement Schützenhaus, Söbzig.

Elektr. Licht. Centralheizung. Telefon 452.
 Empfehle zu den **Weihnachtsfeiertagen** die gutgeheizten Saal- u. Gaststuben-Lokalitäten als angenehmen Familienaufenthalt. — Reichhaltige Speisekarte. —
Spezialauskank von echtem holländischer Bod.
 Feine warme Getränke.
 Am 2. und 3. Feiertag von nachm. 4 Uhr:
große hochbesetzte öffentliche Ballmusik,
 abwechselnd Blas- und Streichmusik.
 Neueste Tänze. Nur Schlager.
 Am recht zahlreichen Besuch bittet freundlich mit
 Hochachtung **Max Schubert, I. B.**

Centralhalle Schneeberg.

Empfehle zum bevorstehenden Feiertagen meine
gutgeheizten geräumigen Lokalitäten
 Am 1. Feiertag
Führschoppenkonzert.
 Von nachm. 4 Uhr ab
Konzert der Orchester-Vereinigung in Berguniform.
 Die Einlagen bieten jeden Besucher einen Kunstgenuss.
 Am 2. u. 3. Feiertag
Konzert der Hauskapelle.
 Hierzu ladet freundlich ein **Dirig. Köhler.**
 Für erstkl. Biere u. ff. Küche ist bestens gesorgt.
 T. D.

Gasthaus „Deutsche Krone“, Schneeberg.

Während der **Weihnachtsfeiertage** halte ich meinen wertigen Gästen meine
Lokalitäten
 bestens empfohlen.
 Für gute Biere, warme Speisen u. flotte Bedienung ist bestens gesorgt.
 Zum Auskank gelangen vorzügliche Biere.
 — **Schwenderte Dekoration.** —
 Die neuesten Schlager auf meinem neuen prächtigen Orchesterion.
 Hochachtungsvoll **Anton Lorenz.**

„Waldschänke“ Gablenz.

Am 2. Feiertag von nachm. 1/4 Uhr an
Feine starkbesetzte Tanzmusik.
 Hochachtungsvoll ladet ein **Ernst Windisch.**

Wartburg Schneeberg.

Bringe hiermit meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. Am 3. Feiertag
Schlachtfest,
 wozu freundlichst einladet **Max Wittich.**
 Mein **Vollbierfest** findet am 31. Januar und 1. und 2. Februar 1914 statt.

Hotel „Ratskeller“ Schwarzenberg.

Inh.: **Franz Fischer.**
 Während des **Weihnachtsfestes**
Spezialauskank (Originalkrüge) eines hochf. Frühlingbieres
 aus der **Böwenbrauerei München.**
Reichhaltige Speisekarte.
Weine erster Firmen.

Restaurant z. Forsthaus Antonsthal

bringt seine freundl. Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
 Während der Feiertage Auskank des
ff. Frühlingbieres
 aus der **Böwenbrauerei in München,**
 wozu ergebenst einladet **Robert Schönherr.**

Pilsener Urquell, Münchener auch in Siphons.

Gasthof Streitwald.

Am 2. Weihnachts-Feiertag:
Öffentliche Ballmusik,
 wozu freundlichst einladet **Rich. Meigel.**

„Turn-Club“ Schneeberg

Am 1. Weihnachtstfesttag, abends 8 Uhr
im Hotel „Stadt Leipzig“
öffentliche Abend-Unterhaltung,
Kupfer instrumentale und gesungene Darbietungen
Der Fremdenlegionär,
Schauspiel in 3 Akten.

Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben bei Hrn.
D. Barth, sowie im Museum, „Centralhalle“ und Hotel
„Stadt Leipzig“. An der Abendkasse 50 Pfg.
Die Anwesenheit des vorzähligen Programms steht recht
zahlreichem Besuch entgegen und ladet freundlich ein
der Turnrat.

Turnverein Schneeberg

Zur Tilgung der Turnhallenbauschuld
Abendunterhaltung

am 1. Weihnachtstfesttag, abends 8 Uhr im
Hotel „Goldene Sonne“.

Zur Aufführung gelangen turnerische, gesungene u.
theatralische Darbietungen (Lustspiele).
Karten an der Kasse à 50 Pfg., im Vorverkauf à 40 Pfg.
bei den Herren Belfeur Barth und Gastwirt Franke
(Goldene Sonne).
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
der Turnrat.

„Freie Turnerschaft“ Schneeberg.

Am 1. Weihnachtstfesttag

öffentliche Abendunterhaltung.

Aufgeführt wird: „Am Grabe der Mutter“, Volks-
stück in 5 Akten, „Schneebühl und die hiesel Liebe“,
Lustspiel in 2 Akten, „Die Welt geht unter“,
Schauspiel in 1 Akt.

Um recht zahlreichem Besuch bittet der Turnrat.
Eintritt 40 Pfg. Sperröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Freie Turnervereinigung Neustädte.

Sonnabend, den 27. Dez. im Karlsbader Haus
öffentl. Theaterabend

mit darauffolgendem Tanz für Theaterbesucher.
Gutgewähltes Programm. — Anfang 7 Uhr.

Eintritt an der Kasse 40 Pfg., im Vorverkauf 30 Pfg.
an haben im Karlsbader Haus, im Ansturm, bei den
Herren Müller und Richter, sowie bei bekannten
Mitgliedern.
Um gütigen Besuch bittet der Turnrat.



Turnverein D. T. Schwarzenberg 1861.

Am 1. Weihnachtstfesttag, abends 8 Uhr im
Saale des Hotels „Bad Stenken“

Öffentl. Theateraufführung u. Konzert.

„Ein frohes Weihnachten anno 13“.

Erzähl. vaterländisches Festspiel aus Deutschlands größter
Zeit von Schuldirektor S. Mühl, Lauer.

Programme à 30 Pfg. im Vorverkauf bei Max Adler,
Schloßstraße, Friseur Wed, Neustadt, Friseur Böhl, Vorstadt.
— An der Abendkasse von 7 Uhr ab Programm à 60 Pfg.

Ein eventl. Meinertag soll dem Turnhallenbau-
fonds überwiesen werden.
Um zahlreichem Besuch bittet der Turnrat.

Turnverein Beierfeld (D. T.)

Am 1. Weihnachtstfesttag, abends 7/8 Uhr
veranstaltet obiger Verein

im Gasthof „König Albert-Turm“ eine
öffentliche Theateraufführung,

verbunden mit gesungenen Darbietungen.
Zur Aufführung gelangt:

„Edelweiß“
Volksstück in 4 Akten.

Eintrittskarten sind zu haben bei Herrn Emil Hänel
sowie bei den Mitgliedern des Vereins.

Eintritt: Vorverkauf 40 Pfg. an der Kasse 50 Pfg.
Freunde und Gönner unseres Vereins ladet herzlich ein
der Turnrat.

Katholische Gemeinde Aue.

Sonntag, den 28. Dezember, abends punkt 7/8 Uhr
Weihnachtsabend.

Um zahlreiches Erscheinen bittet erg. Joh. Wente.

Turnverein Grünhain (D. T.)

Öffentl. Weihnachts-Aufführung

am 25. Dezember 1913
im „Ratskeller“

zum Besten des Turnhallen-Baufonds

Beginn: Pünktlich 7/8 Uhr

Eintritt: } im Vorverkauf 40 Pfg.
an der Kasse 50 Pfg.

Zu recht zahlreichem Besuch wird er-
gebenst eingeladen. Der Turnrat.

Dramat. Vereinigung „Fidelio“ Aue.

Am 1. Weihnachtstfesttag findet im Gasthof
Nieder-Witzbach

öffentliche Theateraufführung

statt. Zur Aufführung gelangt:

„Staatsanwalt Alexander“
Schauspiel in 4 Aufzügen von Carl Schiller.

Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. im Theaterlokal.

„Kühler Abend“, Albaroda.

Am 1. Weihnachtstfesttag findet
öffentliche Abendunterhaltung

statt, veranstaltet vom Musikerverein „Germania“ hier.

Zur Aufführung gelangt u. a.:

„Das rechte Weihnachtsglück“.
Lebensbild in 2 Akten von G. Straube.

— Anfang 7/8 Uhr — — Eintritt 40 Pfg. —
Um gütigen Besuch bitten

Musikerverein „Germania“ u. Ernst Reisinger.

Am 2. Weihnachtstfesttag von nachm. 4 Uhr ab:
feine öffentliche Ballmusik

wozu ergebenst einladet Ernst Reisinger.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß am 28. Dezember,
abends 8 Uhr ein

„Osternabend“

stattfinden soll. Hierbei im Spiel und Gesang zum Preise
des Christkinds.

Dieszu laden herzlich ein
E. Reisinger und die Schule.

Gasthof „Wilder Mann“

Oberpfannensiel.

Am 1. Weihnachtstfesttag

Gesangskonzert

ausgef. vom Männergesangsverein Oberpfannensiel

— Anfang 7 Uhr —
Dieszu laden freundlich ein

der Männergesangsverein u. Louis Reinhold.

Am 2. Feiertag, von nachm. 4 Uhr ab

starkbesetzte öffentliche Ballmusik

Freundlich ladet ein Louis Reinhold.

Schützenheim Beierfeld.

Die unterzeichnete Schützengesellschaft ver-
anstaltet am heiligen Abend einen

Familienabend.

Außerdem findet am 1. und 2. Feiertag
geselliges Beisammensein statt.

Die geehrten Mitglieder nebst Angehörigen
sowie Freunde und Gönner werden hieszu
höflichst eingeladen.

Die Schützengesellschaft.
Ernst Bider.

Familienabend

im Cv. Vereinshaus Löhritz

am 2. Feiertag, 8 Uhr:

Gelesen von Herrn Obp. Schmidt: Christkinder
des Jahres 1913. — Gesänge u. Deklamationen.

Hotel Stadtpark, Aue.

Am 1. Weihnachtstfesttag, abends 7 Uhr:

Großes Zitherkonzert

mit Soloverträgen,
ausgeführt vom Verein Zitherkranz.

Vorverkauf 40 Pfg. an der Abendkasse 50 Pfg.
Vorverkaufsstellen Friseur Hüfler, Bahn-
hofstraße, Friseur Pähig, Reichstraße und
im Konzertlokal.

Um gütigen Besuch bitten
Verein Zitherkranz und
Paul Häußler.

Am 2. Weihnachtstfesttag, von nachm. 4 Uhr an

feiner Kavalierball.

D. O.

Schweizertal Albaroda.

Am 1. Feiertag

grosse theatralische Aufführung,

ausgeführt vom Gesangsverein „Liederhain.“

Sehr reichhaltiges, gutgewähltes Programm.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Den 2. Feiertag, von nachm. 4 Uhr an
feine öffentliche Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein
Franz Richter.

Hotel „Eiche“ Aue.

Vom 1. bis 4. Feiertag

Vokal- u. Instrumentalvorträge

der Gesellschaft „Flora“.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Meine sehr verehrten Kollegen würde ich zu
freundlichem Besuche, wobei ich mit vorzüglichen Speisen
und Getränken bestens aufwarten werde.

Außer dem Hause empfehle ich kalte Pfaffen, vor-
zögl. russ. Salat, sowie Pilzger Urquell, Münchner
Pilsenerbräu, Böhmisches u. Lagerbier in Syphons
à 5, 3 und 2 Liter Inhalt, Glaskrüge à 1 Liter.

Deutsches Haus, Neustädte.

Am 2. Feiertag von nachm. 4 Uhr an:

Öffentliche Tanzmusik.

Abwechslend Blas- und Streichmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
Heinrich Berger.

Gasthof z. Mitter, Lindenau.

Am 2. Feiertag u. nachm. 4 Uhr an: Feine Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
Emilie Perry, Müller.

Goldene Höhe, Griesbach.

Wenige während der Feiertage würde ich in allen
gutgezeigten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Am 2. Feiertag von nachm. 4 Uhr an:

öffentliche Ballmusik.

Hierzu ladet freundlich ein
Bruno Köpfer.

N.B. Mein Hochzeitsfest findet am 10., 11. und
12. Januar statt.

Schneeberg!

Reform-Kino

Schneeberg oberer Markt Schneeberg.

Am Weihnachtstfesttag, abends 7 Uhr.
1. Feiertag Anfang 8 Uhr.

Der Ehre Preis.

Drama in 3 Akten.
Was will sie knipfen. Die beherrschte Straße. Elms
wische Spiele. Journal. Die 1. und seine Schwestern.
Mythe als Bauernmärchen.

Weihnachten des Schauspielers.

2. Feiertag: Vollständig neues Programm u.
Anfang 8 Uhr.

Im Fegesener! Drama in
3 Akten.

Reform-Kino überer Markt
bietet vom Neuen das Beste!

3. Feiertag Anfang 8 Uhr. Sonntag Anfang 8 Uhr.
Alleinstellungsrecht für Schneeberg.

Die Suffragette!

Drama in 3 Akten.

In der Hauptrolle
die Königin dramatis. Gildenhuf Asta Nielsen!

Die Abenteurerin. Seine letzte Liebe. Johannes
Bräutigam. Die Frau in der roten Hose. Journal.
Ergebnis ladet ein die Direktion.

Bilder unabh. gestochen. Prächtige Darbietungen.
Oberer Markt!

1. Beilage zum Erzgeb. Volksfreund.

1913.

Mittwoch, den 24. Dezember

Nr. 298.

Neues aus aller Welt.

— Zum Prozeß gegen Rogben. In der Verhandlung gegen Rogben am gestrigen Montag veränderte, wie aus Berlin berichtet wird, der Vorsitzende nach kurzer Beratung in Uebereinstimmung mit dem Staatsanwalt, daß man auf eine Herausgabe der Briefschaften der Rudolfsfel Schimmelpfennig über Rogben verzichten sollte, da sie für die Untersuchung kein Interesse mehr hätten. Damit erledigten sich auch die angebotenen Zwangsmaßregeln.

— Zwei Bahnwärter vom Zuge überfahren und getötet. Am gestrigen Montag wurden bei dem Stadtbahnhof Schöneberg bei Berlin ein Bahnwärter und dessen Gehilfe von dem Schnellzuge Berlin-Magdeburg erfaßt und auf der Stelle getötet.

— Zum Schweriner Schloßbrand wird amtlich mitgeteilt, daß sich durch die eingehende amtliche Untersuchung, die unmittelbar nach dem Schloßbrand eingeleitet wurde, trotz zahlreicher Vermuthungen, die Ursache des Brandes nicht habe feststellen lassen. Jedenfalls aber hat sich ergeben, daß weder Fahrlässigkeit noch vorsätzliche Brandstiftung in Frage kommt.

— Zu der Schreckensstat des polnischen Reichstagsabg. Grafen Mielski wird dem „B. L.-A.“ berichtet, der Graf bereite im Amtsgerichtsgefängnis mit Gelassenheit seine Verteidigung vor. Er hält mit Beharrlichkeit daran fest, daß er Schritte vernommen und zunächst ein Einbrecher gedacht habe. Er habe daher aus dem Schrank ein Jagdgewehr und Patronen genommen und sei nach der Richtung gegangen, wo er den Grund des Geräusches vermutete. Es sei aus den zu ebener Erde gelegenen Gemächern der Gräfin gekommen. Er sei zunächst in den Herrensalon und dann in den Damensalon getreten. Dort habe er Stimmen gehört und Dinge vernommen, die ihm das Blut in die Schläfen trieben und ihn völlig seiner Besinnung beraubten. Das Schlafzimmer ist durch eine Portiere geteilt. Das Licht habe er vom Nebenzimmer aus abgedreht und im Schein seiner Taschenlampe Feuer auf die herausstehenden Personen gegeben. Der Graf erklärte weiter, daß er jahrelang Argwohn gegen die eheliche Treue seiner Gattin und zuletzt gegen das Verhältnis mit ihrem Knecht gehabt habe. Nachdem er den Knecht im Schlafzimmer seiner Gattin überführt habe, sei es mit seiner Ueberzeugung zu Ende gewesen. Soweit die Aussagen des Beschuldigten.

Die einzige Zeugin der Schreckensstat, die Hausdame der Gräfin, Fel. von Rogarowsta, stellt die Vorgänge ganz anders dar. Nach ihrer Aussage haben der junge Graf und die Gräfin bis in die späte Nacht beim Weine zusammengeessen und sich anfangs gezanzt, dann aber wieder vertragen. Der Knecht habe eine Anleihe bei seinem Onkel aufgenommen wollen. Er sei immer in Geldnot gewesen und habe deshalb Onkel und Tante gleichmäßig mit seinen finanziellen Sorgen bedacht. Gegen 3 Uhr habe er an das Schlafzimmer der Gräfin geklopft und gesagt: „Tante, befehle, daß mir dein Auto zur Verfügung gestellt wird!“ Er wollte sofort abreisen. Der Graf sei dann in das Zimmer gedrungen, die Gräfin habe ihn aber zurückgehalten mit den Worten: „Du bist ja betrunken, geh erst auszuwaschen!“ Der Haftbefehl gegen den Grafen Mielski lautet auf Totschlag.

— Verhängnisvolle Explosion. Durch eine Explosion entstand in dem Hause des Kaffeehändlers John in Wera ein Schadenfeuer, wobei der Kaffeehändler Kunitz, der im Erdgeschosse ein Ladengeschäft betreibt, erhebliche Verletzungen erlitt. Die 30 Jahre alte Tochter des Hausbesizers sprang auf die Straße und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

— Ein neuer Weltrekord im Freiballon. Der Ballon „Duisburg“, ein neuer Freiballon von 1600 Kubikmetern Inhalt, der am Sonnabend, 13. d. M. nachm. 4 Uhr, von Witterfeld mit Führer Kaulen, Mitfahrer Schmidt und Kryst, aufgestiegen war, ist 87 Stunden in der Luft geblieben und hat eine Strecke von etwa 2800 Kilometern zurückgelegt. Der bisherige Weltrekord wurde von dem Franzosen Biennais mit einem Fluge von Stuttgart bis Moskau mit 2400 Kilometern gehalten.

— Auf der Spur eines Verbrechens. Von einem schweren Schicksalsschlag wurden die in Rodam wohnenden Eheleute Schlossermeister Marxlein betroffen. Sie erhielten aus Verden die telegraphische Nachricht, daß dort die Leiche eines Mädchens aus der Dohr gezogen worden sei, in der man ihre Tochter vermutete. Der Vater reiste sofort nach Verden und fand die Leiche in einem Verbrechen zum Opfer gefallen. Es war in einem Essener Café in Stellung gewesen. Der Täter ist angeblich ermittelt.

— Ein Weihnachtsgeiselt aus der Carnegie-Stiftung erhielt die Witwe des mit dem preussischen Militärattaché Major von Lewinski in München erschossenen Polizeiberwachtmeisters Wohlender, der dem Major zu Hilfe eilen wollte und dabei ebenfalls von dem (inzwischen hingerichteten) Binngießer Straffer erschossen wurde. Das Geiselt beträgt 3000 A.

— Große Schadenfeuer. Wie aus Sagan gemeldet wird, steht das herzogliche Verwaltungsgelände in Flammen. Die Aktion sind beendet. Die Wohnung des Generalbevollmächtigten, Hauptmann von Brunes, ist ausgebrannt. — Auf dem Dammhagen bei Sagan, in der Nähe von Brunnhagen in Dänemark, vernichtete ein Feuerbrand die gesamten Wohngebäude des Guts, 104 Räume und 100 Schweine.

kamen in den Flammen um Ob auch ein Verlust an Menschenleben zu beklagen ist, konnte bisher nicht festgestellt werden. Die Stellungen des Feuertguts Endrupholm gehörten zu den besten in Jütland.

— Explosion in einem russischen Hofzuge. In dem auf dem Hauptbahnhof in Kopenhagen stehenden russischen Hofzuge, welchen die Kaiserinwitwe von Rußland, die am gestrigen Montag von Kopenhagen abgereist ist, die Rückreise nach Petersburg antreten soll, explodierten gestern mittag in der Lichtanlage die Kuffen. Hierdurch wurden 3 Personen schwer und 7 leicht verletzt. Die Verletzten gehörten zum Maschinenpersonal des Zuges. Man vermutet, daß die Explosion durch einen technischen Fehler in der Anlage hervorgerufen worden ist. Der Zug fuhr abends nach Warnemünde, um die Kaiserin von Rußland aufzunehmen.

— Vier Personen ertrunken. Auf der Fahrt von Epikeroog nach Parlingersleht kenterte auf hoher See ein Ruderboot. Alle vier Insassen, der Bootsinshaber, sein Gehilfe, ein Maurer und ein Maurerpolier fanden den Tod in den Wellen.

— Ein norwegischer Bergungsdampfer gescheitert. Der Bergungsdampfer Lyone der norwegischen Bergungsgesellschaft scheiterte im Sturm bei Frederikshavn südlich von Christiania. Die aus 7 Mann bestehende Besatzung ist ertrunken. Ein anderer Bergungsdampfer verfuhr vergeblich an das sinkende Schiff heranzukommen.

— Der Werftbrand in Portsmouth. Wie bereits in der gestrigen Nummer mitgeteilt, hat eine Feuerbrunst in der Nacht zum Sonntag einen Teil der Hafengebäude in Portsmouth zerstört und enormen Schaden angebracht. Dem Feuer sind leider auch zwei Menschenleben zum Opfer gefallen. Zwei Signalwächter, die beim Ausbruch des Feuers im Signalturm Wache hielten und von dort noch bis zum letzten Augenblick Alarmsignale gaben, werden vernichtet und sind zweifellos verbrannt. Der Signalturm brannte bis auf den Grund nieder, und bald stand die ganze Reihe von Lagerräumen an Kai in hellen Flammen. Gegen Morgen waren sämtliche von der Feuerbrunst ergriffenen Gebäude ausgebrannt und das Feuer auf seinen Herd beschränkt. Der Schaden wird auf 20 Millionen Mark geschätzt.

Rirchen-Nachrichten für die Weihnachtsfeiertage.

Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Schneeberg. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Neustädtel. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Oberlehna. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wiederlehna. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Langenbach. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Widdach. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Wilsdorf. 1. Feiertag, Fröh 1/6: Natur, Christmette, Ansprache: P. Conrad; 9: Predigt über Mt. 11-14: Sup. Thomas; Kirchenmusik: Chor für Chor, Orchester und Orgel aus der C-moll Messe von Mozart; abends 8: in der Hospitalkirche Liturg. Gottesdienst: P. Conrad.

Art	Lohn	Lohn	Lohn	Lohn	
				1. Klasse	2. Klasse
Rindvieh	4	114	26	26	26
	108	148	24	24	24
Schaf	108	746	26	26	26
	108	746	26	26	26
Pferd	108	746	26	26	26
	108	746	26	26	26
Schwein	108	746	26	26	26
	108	746	26	26	26

Max Müller, Aue, am Markt

Telephon 480.

Empfehle kurz vor dem Feste zu billigsten Preisen:

Italiener, Steiermärker, Tiroler und hochfeine Amerik. Äpfel in Kisten u. Käffern 20 Pfund schon von 3 Mark an.
 Apfelsinen 10 Stück 35, 40 u. 50 Pfg. Mandarinen à Pfd 40 Pfg. Weintrauben.
 Alle Sorten Käse: Cocos, Bial, Casel, Erdnüsse, Edelkastanien und Pringeh.
 Ananasmücheln. Pfäumen, Datteln, Feigen, Ringäpfel in verschiedenen Preislagen.
 Als passende Weihnachtsgeschenke: Feigen und Datteln in Luxuspackungen.
 Bananen und frische Ananas in halben und ganzen Früchten. Frisches Gemüse, Salat, Kapuziner. Rot, Weiß- und Welschtraut. Blumenkohl und Sellerie.
 Obst- und Gemüse-Konserven. Celsardinen, halbe und ganze Dosen von 60 Pfg. an bis 1.25 Mk. Berner große Auswahl in Fischkonserven. Feinste Russische Sardinen, à Pfd 4 Pfd. 1.10 Mk. Bratheringe, à Dose 70 Pfg. Dering in Gelee, à Dose 50 und 85 Pfg. Rollmücheln in Remoulade, à Dose 60 und 90 Pfg.
 Fleisch aus dem Rauch: Prima Plensburger Kalb, Kieler Sprotten und Bäcklinge. Senf- und Gewürzgurken à Dose 1.00 und 1.20 Mk.

Bei größerem Einkauf des Weihnachtbedarfes erhält jeder Käufer einen eleganten künstlerischen Kalender, solange Vorrat reicht, gratis.

Am Mittwoch, den 24. Dezember abr. bleiben unsere Kassen und Büros ununterbrochen bis 2 Uhr geöffnet.

Erzgebirgische Bank. E. G. m. b. H.
 Schneeberg-Neustädtel. Lauter i. Sa.

Für die Festtage ist und bleibt das beste Getränk

Weißners Kaffee.

Höchste Ergiebigkeit. Vollendete Röstung.
 Preis pro Pfund 1.50—2.00 Mk.

Curt Möchel, Schneeberg, Kaffeehandlung.
 Bahnhofstraße.

Frische Elbkarpfen, Schellfisch u. Cobliou
 empfiehlt Schumann's Obsthandlung, Schneeberg.

Ernst Günther, Schneeberg,

am Bahnhof, Telephon 237, am Markt,
 empfiehlt

für die Festtage

frische Ananas, Gemüse, Weiß- u. Rotkraut, Blumenkohl, rote Rüben, Sellerie, Pa. Amerikaner, Tiroler, Steiermärker und Italiener Tafeläpfel, nur feinste Sorten, frisch geräuch. Kalb und Lachs, feinste Kieler Fettküchlinge und Sprotten, ff. Bierische, Anchovis, Rollmücheln und Fiterlinge in Remoulade, Kalb in Gelee, in kleinen Dosen 80, 90, 140 g usw., div. Sorten Käse, sämtliche marin. Fischwaren, sämtliche Trockenobst, echte Halberstädter Wärschen u. ff. russ. Salat, Ia. in Gemüse u. Fruchtkonserven, Celsardinen, großes Lager und Auswahl am Plage, dieselben von 30—240 g, Präsentkörbe in feinsten Ausführung zu billigsten Preisen, ff. Sprotten à Kiste 90 g. : :
 Spezialität: Kaffeebohne.

Zum Wochenmarkt in Schneeberg

verkaufe ich heute Mittwoch einen großen Posten Tiroler und Steiermärker Tafeläpfel billig, ferner Apfelsinen 10 Stück 35, 40 und 50 Pfg., Rotkraut, Blumenkohl, Käse.
 Max Müller, Aue.

Heute Mittwoch in Schneeberg zum Wochenmarkt trifft ein großer Posten hochf. Tafeläpfel, Weiß- u. Rotkraut, Sellerie, Möhren, Zwiebel, Meerrettich zu den äußerst billigen Preisen ein. Ferner ein Posten hochfeine Speisekartoffeln à Str. 2,65 Mk.
 Michael Weier, Wildenfels.

Für die Festtage

empfohlen wir:

Rot- und Weiss-Weine

in tadelloser reellen Qualitäten;

Schaumweine

von Deinhard, Henkell, Kessler.

Echt Düsseldorfer Punschessenzen

Liköre

von Bols, van Enst, Chartreuse, Benedictine, Grand Marnier, Cusenier Union etc. : :

Arac, Cognac, Rum.

Erlor & Co., Nachf.

Telefon 14. Aue. Markt 5.

Gelegenheitskauf.

Gitarre-Zithern Mk. 8.50,
 Spielböfen und Sprechapparate billigst.
 Mundharmonikas
 in großer Auswahl.

Alilian Ott, Aue, nur am Bahnhof
 neben Hotel „Ottosen“

Auf Kredit!

kaufen Sie am vorteilhaftesten **nur** im

Kredit-Haus I. Ranges

D. Goldhaber

Bahnhofstr. 34 Aue i. Erzg. Bahnhofstr. 34

Weshalb?

Weil **D. Goldhaber** infolge großer günstiger Abschlüsse die denkbar größten Vorteile bietet.
 Weil die An- und Abzahlungen derart gering sind, daß selbst diejenigen, welche der immer noch herrschenden Krisis ausgesetzt sind, imstande sein können, sich die nötigen Garderoben oder Möbel usw. anzuschaffen.

Kredit an jedermann!

MÖBEL	Für Damen	Garderobe
1 Zimmer 5 Mk. Anz. 2 Zimmer 10 Mk. Anz. 3 Zimmer 15 Mk. Anz.	Paletots Kostüme Mäcke Schuhwaren	Paletots 3 Mk. Anz. Anzüge 4 Mk. Anz. Ulster 5 Mk. Anz.
Einzelne Möbel 2 Mk. Anz.	Pelz-Stolas	Schuhe Gardinen Steppdecken Kleiderstoffe Manufakturwaren etc. etc.
Bessere Zimmer in jeder Preislage.	2 Mk. Anzahlung.	

Sprech-Apparate 3 Mark Anzahlung

Kredit nach auswärts.

Herzlob's Blumenhandlung, Schwarzenberg

Bernstr. 204 — Schloßstraße 20, —

empfehlen
 deutsche, französische und italienische Schnittblumen, flotte gediegene Bänder, in selbständig. Blühende und Blatt-
 Pflanzen der Saison. Auch fertige Naturpflanzen auf Bestellung.
 ff. antike Kunsttarracotta-Basen
 reiche Auswahl.

Bereisen von Christbäumen
 in 1/2 Stunde Wartezeit, billig, natürlich u. nicht feuergefährlich.

NB. Suche: einen Keinen, guterhaltenen Kälber
 zu kaufen. D. Ch.

Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern

gutgehend, in tadelloser Ausführung zu coulanten Preisen.
Fr. verw. Wolters, Schwarzenberg,
 im Hause Taitenberger.

Ein Logis mit Laden

ab 1. Januar 1914 mietfrei.
 Schneeberg, Zwickauer Straße Nr. 102.

Zu vermieten

ist in meinem Neubau für April 1914:

1 große Wohnung

auch zu Büroräumen geeignet. Warmwasserheizung,
 Gas, elektrisches Licht.

Max Weichhold, Aue.

Wohnungen und Portiere-Käume

für ruhige Fabrikation sofort zu vermieten.
Bad Ottenstein, Schwarzenberg.

Lukratives Fabrikationsgeschäft,

welches sich vorzüglich für Klempner oder Kaufmann eignet,
 ist mit wenig Kapital sofort oder später mit guter Kund-
 schaft zu verkaufen. Reflektanten erfahren alles nähere
 unter **W. H. 500** durch die Geschäftsstelle d. B. in
 Schneeberg.

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit...

Todes-Anzeige. Nach schwerem Leiden verschied heute Nacht mein lieber Gatte...

Schmiedelehrling für Osiern gesucht.

Knaben die nächste Osiern die Schule verlassen...

einige perfekte Kettler, Näher und Spulerinnen.

Gütliche Schwarzblechklempner für dauernde Beschäftigung gesucht.

Stenographiekundiges Fräulein, für Schreibmaschine und kleine Kontorarbeiten wird gesucht.

Mädchen finden leichte und dauernde Beschäftigung bei W. Surmann, Schneeb.

Dienstmädchen für Privat, Dekonomie und Restaurant...

Zu kaufen gesucht Anteilscheine der Eibenstocker Zementfabrik.

Entlaufen brauner Hund ein größerer, kurzhaariger, Abzug gegen Belohnung...

Todes-Anzeige.

Heute früh verschied nach langem schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau Christiane Karoline verw. Falk, geb. Kramer.

Liebling-Steckenpferd.

Buttermilch-Steife v. Bergmann & Co., Radefeld denn sie ist die beste Kindersteife...

Eine Eckerwohnung

sofort zu vermieten, Schneeb., Gynasialstraße 245.

kanarienvogel

Tag- u. Nachtvögel billig zu verk. Schneeb., St. Georgenplatz 522.

Schlitten

leicht, 4 fahlg, wie neu, spottbillig zu verkaufen.

Schäferhund

verkauft A. Friedrich, Waler, Grünhain.

Junge Schweine

verkauft Chr. Köhner, Lindenau.

Entgegnung.

In Aue finden am 29. d. Mts. die Wahlen der Arbeitnehmervertreter in den Ausschuss der Allgem. Ortskrankenkasse statt.

Die Arbeiter, die dazu ihre Hand geboten, werden sich nicht überlegt haben, daß sie mit der Unterschrift ihr Erstgeburtsrecht für ein Einsengericht eingetauscht haben.

Die Auslassungen des sozialdemokratischen Blattes, insbesondere die Behauptung, die unsere Wahlarbeit unterstützenden Sekretäre der christlich-nationalen Gewerkschaften...

Der nationale Wahlausschuss.

Gleiches Recht für alle

Berichteten der Ortskrankenkasse Aue vertritt allein die Liste 1. In vorderster Stelle hat sie 5 weibliche Kandidaten stehen.

Aerzte

bezeichnen als vorzügliches Hustenmittel Kaiser's Brust-Caramellen...

Zähne

Künstliche, unsichtbare Plomben, Zahnziehen in örtlicher Betäubung...

Millionen

gekauft werden sie gegen 6100 not. hoch. Zeugnisse von Ärzten u. Patienten...

Husten

sehr schmeckende Bonbons. Paket 25 A. Dose 50 A.

Tafel-Aepfel

in den haltbarsten Sorten: Winter-Dauer-Bore Goldreinetten, Schweizerreinetten...

Spiegel- u. Schleienkarpfen

in allen Größen, empfiehlt Wwe. Engelbrecht.

Karpfen

lebend, verkauft Emilie Matthes, Oberstraße 54 F.

Schleien und Spiegelkarpfen

in allen Größen empfiehlt stets Winklers.

Grünwarengeschäft

verkauft Georg Nibel, Markt.



Haarausfall!

Schuppen befreit das heftig duftende Arnika-Bilsteinöl...

Erzgebirgszweigverein Schlema.

Weihnachtsball

bestehend in
Konzert, Klaviervorträgen, Theater und Tanz mit Cotillon
Sonntag, den 28. Dezember a. c., in der „Grünen Wiese“, Oberschlema.

Beginn pünktlich abends 6 Uhr.
Karten für Gäste beim Vorstand. Ohne Karten haben Nichtmitglieder diesmal bestimmt keinen Zutritt.

Besondere Einladungen ergehen nicht.
Programm s. Zt. am Eingang des Saales.

Die geehrten Mitglieder nebst werten Angehörigen werden zu recht zahlreichem Besuch höflichst eingeladen.
Der Vorstand.

Haldensingprobe:
Am Heiligen Abend 1 Uhr
im „Gold. Stern.“



Haldensing:
Am Weihnachtmorgen 1/2 5 Uhr
Sammeln: Br. Unger.

Weihnachtsberg

geöffnet am 1. Feiertag von 3-9 Uhr.
Es ladet freundlichst ein Glückauf Neustädtel.

Lößnitz.

Lößnitz.

In den Sälen des „Reichshofes“

Grosse Ausstellung

von Sachsens größtem und schönstem

Weihnachtsberg,

verbunden mit der Ausstellung einer Anzahl Privat-Weihnachtsberge.

Die Ausstellung ist geöffnet vom 31. Dezember, abends 7 Uhr, bis 11. Januar 1914, wobei am 1., 4., 6. und 11. Januar

Großes Instrumental-Konzert

unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektor Tittel stattfindet.

Der Berg ist wunderbar elektrisch beleuchtet und mit elektrischer Kraft betrieben, steht einzig da in seiner Art, daher höchst sehenswert und lehrreich.

An Nonn- und Festtagen geöffnet von vormittag 10 Uhr ab und an Wochentagen ab nachmittag 2 Uhr.

Dem Verein wurde für seine Leistungen, für das Kunstwerk und für die Förderung erzgebirgischer Weihnachtskunst vom Verein für „Sächsische Volkskunde“ in Dresden eine Ehrenurkunde verliehen.

Dies ist wohl der beste Beweis, daß die Ausstellung etwas kunstvolles bietet.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

der Bergverein.



Geflügel-Ausstellung

Lauter

am 1. und 2. Januar 1914.

Anmeldebesuch 25. Dezember 1913.

Programm u. Anmeldebogen durch Hrn. Max Quack, Lauter.

Fischer's Gasthaus, Lauter.

Am 2. Weihnachtsfeiertag

Große öffentliche Ballmusik.

— Beginn 4 Uhr. —

Am 3. Weihnachtsfeiertag

Gastspiel der Sächsischen Carola-Sänger.

bestrenommierte Herrengesellschaft, mit ihrem brillanten Weihnachtsprogramm.

Nach der Vorstellung ein „Tänzechen“, gespielt von den „Lustigen Brüdern“.

Eintritt: An der Kasse 50 Pfg. im Vorverkauf 40 Pfg. bei den Herren Friseur Klein Hempel, Friseur Berger, Cigarrengeschäft Carl Trommer.

— Anfang präzise 8 Uhr. —
Paul Knoll und Frau.

Hierzu laden ergebenst ein
Gutgepflegte, echte Biere, f. Weine, f. Speisen.

Gasthof Nieder = Wildbach.

Am 1. Weihnachtsfeiertag findet nachmittag 1/2 4 Uhr eine

Gesangs-Aufführung nebst Weihnachtsmetten

Angesührt vom
Ausschuss der
Gemeinschaftlicher.

Jedermann ist herzlich
dazu eingeladen.

Café König, Schneeberg.

Zu den bevorstehenden Feiertagen
empfehle ich dem geehrten Publikum

meine schönen, gemulichen Lokalitäten zum freundl. Besuch.
Café König versetzt in ein Lichtmeer!

Jeder Besuch ist lohnend. Jeder Besuch ist lohnend.

Am 1. und 2. Feiertag:

Großes Frühschoppen - Konzert

ausgeführt von meinem Kunstspiel-Apparat.

Zum Ausschank gelangt das so beliebt gewordene Bavaria-Bräu (hell und dunkel).
Für vorzügliche Weine, Conditorei-Büfets und warme Speisen (Stamm) ist bestens
gesorgt. Einem zahlreichen Besuch entgegengehend, zeichnet
mit aller Hochachtung Philipp König.

„Zur Post“, Schneeberg

Während der Festtage empfehle ich meine geräumigen,
schönen Lokalitäten zur fleißigen Einkehr.

Große musikalische Unterhaltung. Auf allen Musikwerken die neuesten Schtäger.
Einzig sehenswert ist der dreh. elektr. Christbaum (720 Kerzenstärke)

Vorzügliche Speisen und Getränke.
Freundlichst ladet ein Hermann Georgi.

„Stadt Leipzig“, Schneeberg.

Während der Weihnachtsfeiertage bringe ich meine geräumigen
renovierten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Am 1. Feiertag Abend-Unterhaltung, ausgeführt vom
abends 8 Uhr: Turoklub.

Am 2., 3. und 4. Feiertag von nachmittag 4 Uhr an:

Extra starkbesetzte Ballmusik.

Um recht zahlreichen Besuch bittet Christian Feimvold.

Gold. Sonne Schneeberg

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag sowie Sonntag, den 29. Dezbr.
von nachm. 4 Uhr an:

Extra starkbesetzte Ballmusik.

Alle neuesten Operettenstücke.

An allen Festtagen von 11 Uhr an: Frühschoppen-Konzert.

Während der Feiertage sehr reichhaltige Speisekarte.
Für Unterhaltung ist stets gesorgt.

Hierzu ladet ergebenst ein Albin Franke.

Schneeberg. „Grüne Laube“ Schneeberg.

Am 1. Weihnachtsfeiertag findet eine Abendunterhaltung statt.

Am 2. und 3. Feiertag von nachm. 4 Uhr an:

Starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein Alexander Kühn.

Sächsische Schweiz, O.-Schlema.

Bringe während der Weihnachtsfeiertage meine Lokalitäten
in empfehlende Erinnerung.

Am 1. Weihnachtsfeiertag:

Öffentliche Abendunterhaltung.

„Die Waffen nieder“

Drama in vier Akten von Gertha v. Suttner.

Nachspiel: „Wie die Welt untergeht“, in 1 Akt, gegeben vom Gesangsverein
„Sängerkreis“, Oberschlema.

Offenöffnung 1/2 7 Uhr. — Anfang 1/2 8 Uhr. —
Eintrittskarten im Vorverkauf 40 Pfg an der Kasse 50 Pfg.

Am 2. Weihnachtsfeiertag:

Starkbes. öffentliche Ballmusik bis nachts 2 Uhr.

Hierzu laden freundlichst ein der Gesangsverein und Hermann Otto.

„Bü jergarten“ Aue.

Am 1. Weihnachtsfeiertag nachm. und abends:

2 große Extra-Konzerte

der gesamten Stadtkapelle unter Mitwirkung des Gesangsvereins
„Sängerchor“ im Auen-Konzert.

1. Konzert: Anfang 4 Uhr (Eintritt 80 Pfg.)

2. " " " 8 " abends.

Näheres über Musikfolge ist an den Plakatsäulen zu erfahren.

Einlassprogramme sind à 40 Pfg. im Konzertsaal und in den Bierren-
geschäften der Herren Lorenz, Wülfer und Richter zu haben.

An der Kasse 20 Pfg. pro Person.

Eintrittskarten gelten nur zum Nachmittagskonzert.